

«Lichter Stein»

Hannes Ludescher zeigt neueste Werke in der Tangente

Am Donnerstag, 4. März, um 19 Uhr, eröffnet die Galerie Tangente in Eschen die Ausstellung «Lichter Stein» von Hannes Ludescher aus Vorarlberg.

Für diese Ausstellung ist eine Arbeit entstanden, die Bewegung, Musik und wechselnde Steinbilder auf einem grossen, rotierenden Papierobjekt miteinander in Einklang bringt. Eine Reihe von Rheinsteinen im Original und dem täuschend ähnlichen Papierduplikat lebt aus dem Gegensatz von Schwer und Leicht. Perforierte Fotos und Aquarelle von Steinflächen stellen die zweidimensionale Variante des durchgängigen Themas dar. Perfo-

rierte Papierobjekte aus Zweigen und Papier – handgrossen, kantigen Steinen, nachgebaut und im Masstab 1:10 vergrössert – hängen als leichte Skulpturen von der Decke und an der Wand; sie haben die Schwere aufgehoben und Transparenz gegen die Undurchdringlichkeit gestellt.

«Steine des Anstosses»

Im ersten Moment wirken Hannes Ludeschers schwebende Steine paradox – skulpturaler Realismus kippt um in surrealistische Irritation. Eine tonnenschwere Belastung trifft den unvorbereiteten Betrachter.

Seit Jahren fertigt der Künstler mit grösster Akribie Simulacren von Findlingen, die in Wirklichkeit tausendfa-

che Vergrösserungen vorgefundener Gebirgssteine sind. Kein Stein gleicht dem anderen, weder in der Natur noch auf dem Papier.

Die Steine des Anstosses ermöglichen dem Künstler einen qualitativen Sprung ins Reich der Freiheit – er befreit sich damit von sich aus vom Anspruch, mit einem Höchstmass an Selbstbestimmung seinen künstlerischen Weg gehen zu müssen, er lässt sich stossen, um in der künstlerischen Weiterführung anzustossen.

Anlässlich der Eröffnung dieser Ausstellung wird auch der neue Hauptsponsor der Tangente, die Verwaltungs- und Privatbank AG in Vaduz, vorgestellt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Vernissage teilzunehmen.



Einige Ausstellungsobjekte.

SAMSTAG, 27. FEBRUAR 1999

Vaterland